

Mode begegnet uns überall und spielt besonders bei **Jugendlichen** eine große Rolle. Ihre Funktion scheint im Bildungsbereich bislang unterbewertet und könnte doch gerade dort als **Brücke** fungieren, um Jugendlichen ihre Welt zu erklären. "Fashion Talk" ist eine Bildungsinitiative, in der die **Begeisterung** junger Erwachsener für Mode genutzt wird, um Sozial-, Wirtschafts- und Umweltthemen zu transportieren. Ziel: Jugendliche zu verantwortungsbewussten europäischen Bürgerinnen und Bürgern weiter zu bilden.



Education and Culture DG

Lifelong Learning Programme

This project has been funded with support from the European Commission. This publication reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

<http://fashiontalk-eu.blogspot.com>

Partnerschaft:

"E-C-C Verein für interdisziplinäre
Beratung und Bildung"
Österreich
www.e-c-c.at

Kultur und Arbeit e.V.
Deutschland
www.kultur-und-arbeit.de

Instituto Politécnico de Beja/Escola
Superior de Educação
PORTUGAL
www.ipbeja.pt

Cooperativa Cramars
ITALIEN
www.coopcramars.it

Oberstufenzentrum
Bürowirtschaft und Verwaltung
Deutschland
www.oszbueroverw.de



**FASHION
TALK**

Grundtvig Lernpartnerschaft

**Förderung sozialer Teilhabe
und Unterstützung der
Lernmotivation junger
Erwachsener**



Mode als Lernmotivation - Beispiele

- Motivationsbeispiel 1: Wettbewerb für das Projekt-Logo durch Schüler/innen von Cramars, dem italienischen Partner



- Motivationsbeispiel 2: Multimedia-Ideensammlung zum Thema "Mode" in Alentejo (Portugal) durch Schüler/innen von IPBeja, dem portugiesischen Partner



Projektziele

- Förderung der Zusammenarbeit zwischen Weiterbildungseinrichtungen mit einem ganzheitlichen Lernansatz und einem Schwerpunkt auf die Vielschichtigkeit des Themas "Mode" (kulturell, ethisch, ökonomisch, umweltorientiert) in Lernaktivitäten und Wissensvermittlung bei jungen Erwachsenen
- Unterstützung und Einbindung von benachteiligten Gruppen (Migrant/innen, arbeitslose Menschen, Menschen aus bildungsfernen Schichten) durch die Stimulierung von Bildungsorientierung mittels Modethemen
- Stärkung sozialer und bürgerschaftlicher Kompetenzen junger Erwachsener sowie Förderung des kulturellen, ökonomischen und ökologischen Bewusstseins
- Ermutigung zu neuen Formen der Weiterbildung

Ansatz

- neue Formen der Zusammenarbeit unterschiedlicher Weiterbildungsanbieter finden
- Studienaufenthalte organisieren, um verschiedene erfolgreiche Ansätze kennen zu lernen
- Personal und Schüler/innen gemeinsam die Erfahrung des interkulturellen Austausches zum Thema "Mode" ermöglichen
- Repräsentant/innen benachteiligter Gruppen in Lern- und Diskussionsprozesse einbinden
- gute Beispiele sammeln und kommunizieren

Mode für Integration Beispiel: Upcycling

- Integrationsbeispiel 1: internationaler Workshop "Upcycling - textile Wiederverwendung", organisiert durch OSZ Berlin für Schüler/innen von OSZ, Cramars and IPBeja



- Integrationsbeispiel 2: Einbindung unterschiedlicher Zielgruppen in die Weiterbildung: Brückenbildung zur Modeindustrie – eine wichtige Branche der Kultur- und Kreativwirtschaft – als neues Geschäftsfeld für junge Leute mit und ohne Migrationshintergrund, stimuliert durch Kultur und Arbeit e.V.